guardini stiftung

Pressemitteilung der Guardini Stiftung e. V., Askanischer Platz 4, 10963 Berlin

Berlin, 15. Januar 2019

Eclipse | *Andréas Lang*

Guardini Galerie | 23. Januar – 18. April 2019
Eröffnung: Dienstag | 22. Januar 2019 | 19 Uhr

Mit der Ausstellung ***Eclipse*** zeigt die Guardini Stiftung ab dem **22. Januar 2019** die gleichnamige Serie des Künstlers und Fotografen Andréas Lang, der in seiner zeitgenössischen Auseinandersetzung mit der Geschichte ein Kapitel der Vergangenheit zwischen Orient und Okzident beleuchtet, das bis heute nachwirkt. Der Nahe Osten findet keinen Frieden, und die Aktualität des Themas nach 9/11 liegt auf der Hand, betrachtet man die internationale politische Situation, das Auferstehen eines religiösen Fanatismus, sowohl im Westen wie im Osten.

Andréas Lang spürt mit seinen Bildern verborgenen Geschichten unterschiedlicher Orte nach, seien sie historischer, mythologischer oder persönlicher Natur. Er recherchiert, geht auf Spurensuche und legt in seinen Fotografien verschiedene Schichten offen. Die Bilder befinden sich in einem Schwebezustand zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Realität und Imagination. Er nennt es „visuelle Archäologie“.
Während der Begriff ‚Eclipse’ in der Astronomie die Verdeckung eines hell erleuchteten Himmelskörpers durch einen anderen bezeichnet, hat *Eclipse* hier eine vielschichtige Bedeutung. So war es auch eine Sonnenfinsternis, die Andréas Lang als Anlass für seine fotografischen Erkundungen im Nahen Osten nahm und 2006/2007 in die Türkei, nach Syrien, Israel und Palästina reiste, um den Zyklus von Landschaften des frühen Christentums und der Kreuzzüge zu schaffen.

Seismografisch tastet er die zu Stein gewordenen Erinnerungen ab und lässt das Licht durch die weit geöffnete Linse des Objektivs die Spuren aufzeichnen. Sichtbares und Unsichtbares wird hier visualisiert, Anwesendes und Abwesendes. Es entstehen analoge Lichtzeichnungen mit einem fast metaphysischen Charakter in schwarz-weiß, aber auch Farbfotografien, die wie ein Aufblitzen die Verbindung in die heutige Zeit herstellen. Sie spüren schicksalhaften Orten der europäischen Geschichte nach, an denen sich der Geist der Vergangenheit mit der Gegenwart atmosphärisch verdichtet. Beeinflusst von der Romantik, insbesondere der Malerei Caspar David Friedrichs, wirft Langs Fotografie die großen Fragen der Menschheit auf.

Pressekontakt: Patricia Löwe u. Andreas Öhler | presse@guardini.de | Tel. 030 217358-0

Hans-Michael Koetzle lässt seinen Text im Katalog enden mit der Frage: *Der Jahrhunderte alte Konflikt der Religionen und Kulturen – wo führt er hin? Ein absurdes Bild zeigt einen Wegweiser mit Fragezeichen. Wissen wir es? Wir wissen es nicht.*
Lang führt uns ein ‚Nachdenken in Bildern' vor.

Andréas Lang erhielt zahlreiche Auszeichnungen und Stipendien – zuletzt 2018 das Stipendium und Residency der Kulturakademie Tarabya in Istanbul und 2017 das Arbeitsstipendium Bildende Kunst des Kultursenats Berlin. Seine Arbeiten wurden international ausgestellt und waren u.a. zu sehen im n.b.k. Berlin (2018); Mercosul Biennale, Port Alegre-Brasilien (2017); Rathausgalerie | Kunsthalle, München (2017); Deutsches Historisches Museum, Berlin (2016); Alfred Ehrhardt Stiftung, Berlin (Solo, 2016); Münchner Stadtmuseum (Solo, 2013); Deichtorhallen – Haus der Fotografie, Hamburg (2011); Centro de Cultura Contemporania de Barcelona (2007).

Die Guardini Stiftung, Berlin, zeigt die Serie *Eclipse,* die 2008/09 in der Galerie der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst e.V. München, der Stadtgalerie Altötting und auf der *Paris Photo* gezeigt wurde, in einem überarbeiteten Ausstellungskonzept.

Die Ausstellung wird von einem Katalogbuch mit Texten von Hans-Michael Koetzle, Frizzi Krella und Stefan Weidner begleitet, der bei Hatje Cantz im März erscheint. Die Publikation wird gefördert vom Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V. München.

Verein Ausstellungshaus für christliche Kunst e.V.

Presseabbildungen zum Download unter: http://www.guardini.de/presse/index.html

Eröffnung:	**22. Januar 2019 | 19 Uhr**
Begrüßung:	**Prof. Michael Rutz** | Präsident der Guardini Stiftung
Einführung:	**Frizzi Krella** | Kunsthistorikerin und Kuratorin

GUARDINI GALERIE

Adresse	Guardini Stiftung | Askanischer Platz 4 | 10963 Berlin
Infoline	030 - 217 358 0
Öffnungszeiten	Mo–Fr | 10–18 Uhr
Eintritt	frei
Laufzeit Ausstellung	23. Januar–18. April 2019
Führungen	nach telefonischer Vereinbarung | die Teilnahme ist kostenlos
Webseite	www.guardini.de

Pressekontakt: Patricia Löwe u. Andreas Öhler | presse@guardini.de | Tel. 030 217358-0

guardini stiftung

ANDRÉAS LANG - Biographie

Geboren in Zweibrücken/Pfalz. 1983-85 Schlagzeuger der Punkband *Nasse Hunde*. 1985-91 Assistenz und Ausbildung bei den Fotografen Dieter Blum, Michael Leis und Werner Janda. Von 1991-2001 in Paris als freischaffender Fotograf. Seit 1995 eigene, nicht auftragsgebundenen Arbeiten, so auch Video, Experimental- und Dokumentarfilm, Reisen in den Irak und nach Nordindien. Aufenthalt in Australien und erste Arbeiten über Natur, Orte und Landschaft, die fortan zum zentralen Thema werden. Ab 1999 Langzeitprojekt über Europäische Landschaften. Von 2006 bis 2007 entsteht in Ägypten, Israel, Palästina, Syrien und der Türkei die Serie *Eclipse* über historische Landschaften im Nahen Osten. 2008/10 folgen weitere Aufenthalte in Kairo und Damaskus für neue Foto- und Videoarbeiten. Seit 2011 Projekt über (Post-) Kolonialismus in Zentralafrika anhand von Recherchen zu historischem Material. 2017 Rechercheaufenthalt und Projekt mit dem Goethe Institut Lagos, über ein Stadtviertel in Lagos/Nigeria. 2018 Aufenthalt und Stipendium der Kulturakademie Tarabya in Istanbul, Arbeit an einem neuen Langzeitthema.

Preise und Auszeichnungen

2018 Tarabya Stipendium und Residency in Istanbul
2017 Arbeitsstipendium für Bildende Kunst des Kultursenats Berlin
2016 Artist in Residence Stipendium des Auswärtigen Amts und LVBG – Landesverband Berliner Galerien
2010 Projektstipendium für Bildende Kunst der Landeshauptstadt München
2008 Kunstpreis der DG (Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst) – Gebhard Fugel Preis
2006 Green Leaf Award for Photography, NWM – UN World Environment Days Algiers
2005 Stipendium, Europäischer Künstleraustausch des Bezirk Oberbayern, Aufenthalt in Polen
2000 Prix Agfa Multicontrast/Frankreich für Schwarz-Weiss Fotografie
1999 Prix Aidda de la photographie sociale et documentaire, Paris

Ausstellungen (Auswahl):

2018 Being and Between. European Scenes 2009-2017, Literaturhaus Berlin
Mess with your Values, n.b.k. – Neuer Berliner Kunstverein
The Atlantic Triangle, Biennale da Mercosul, Porto Alegre, Brasilien
2017 Schlaf der Vernunft, Sofie Bird Møller & Andréas Lang, Rathausgalerie/Kunsthalle, München
Weltanschauung, Capalbiofotografia, Capalbio, Italien
Videodox Förderpreis für Videokunst, Galerie der Künstler, BBK, München
Swamp, Malerei/Fotografie, Dutoit – Kießling – Lang, Galerie Leuenroth, Frankfurt am Main
2016 Kamerun und Kongo. Eine Spurensuche und Phantom Geographie, Deutsches Historisches Museum, Berlin
Das erstaunte Schweigen. Landschaften von Andréas Lang, Alfred Ehrhardt Stiftung, Berlin
Sein. Antlitz. Körper. St. Adalbert, Berlin

Pressekontakt: Patricia Löwe u. Andreas Öhler | presse@guardini.de | Tel. 030 217358-0

2015 Paris im Blick – Eine Stadt und ihre Fotografen, Kunstmuseum Pablo Picasso, Münster
2013 Dämmerung – Crépuscule. Eine Spurensuche in Zentralafrika (work in progress), Münchner Stadtmuseum
Schöne Landschaft – Bedrohte Natur. Sammlung SØR Rusche, Kunsthalle Osnabrück
Les visages de Notre Dame, Maison Victor Hugo, Musée de la Ville de Paris
2012 Von Liminalität und anderen verlockenden Orten, Andréas Lang & Cristiana Palandri, Podbielski Contemporary, Berlin
Strange Beauty, Andréas Lang-Siegfried Kaden-Lucia Falconi, Rathausgalerie/Kunsthalle, München
2011 Kraft, Lang, Hast & Altmann, Galerie der Künstler, München, Katalog
Eyes on Paris – Paris im Fotobuch von 1890 bis heute, Deichtorhallen/Haus der Fotografie, Hamburg
Unter Bäumen – Die Deutschen und der Wald, Deutsches Historisches Museum, Berlin
2010 Everybody loves a History-Everybody loves a Mystery, neue Videoarbeiten, Lothringer13/Spiegel
Backstage, neue Fotoarbeiten, Katholische Akademie in Bayern
Maß und Mystik, Andréas Lang – Lena Bröcker, Artothek/Bildersaal, München
Das XX. Jahrhundert, Menschen, Orte, Zeiten, Fotosammlung des Deutschen Historischen Museum, Berlin
2009 Eclipse, Stadtgalerie, Altötting
2008 Eclipse, Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V., München, Katalog
2007 Babylon, CCCB - Centro de Cultura Contemporánea Barcelona

Sammlungen (Auswahl):

Kunstbibliothek – SMB, Staatliche Museen Berlin
Deutsches Historisches Museum – Berlin
Sammlung Fotografie des Münchner Stadtmuseums
Allianz Sammlung
Artothek - Bildersaal, Städtische Galerie München
Maison Victor Hugo - Musée de la ville de Paris
Videoteque de Paris
Sammlung SØR Rusche Berlin - Oelde
Sammlung Kunstparterre München
private Sammlungen

www.lang-photo.com

Pressekontakt: Patricia Löwe u. Andreas Öhler | presse@guardini.de | Tel. 030 217358-0

guardini stiftung

Eclipse
Andréas Lang

PRESSEBILDER

***Bei Sodom*,** Israel 2007
Pigmentdruck, 110x138cm, © Andréas Lang, VG Bild Kunst

***Meggido*,** Israel 2007
Pigmentdruck 110x138cm, © Andréas Lang, VG Bild Kunst

***Dead Cities I*,** Syrien 2006
Silbergelatine Handabzug, 50x60cm, © Andréas Lang, VG Bild Kunst

Ruinenstadt, Syrien 2006
Silbergelatine Handabzug, 50x60cm, © Andréas Lang, VG Bild Kunst

***Road to Jerusalem*,** Israel 2007
Pigment-Print, 110x 338 cm
© Andréas Lang, VG Bild Kunst

Die Verwendung der Abbildungen ist nur im Rahmen der Berichterstattung zur Ausstellung ***Elipse. Andréas Lang*** in der Guardini Galerie und mit Angabe des ©-Nachweises erlaubt.

Pressekontakt: Patricia Löwe u. Andreas Öhler | presse@guardini.de | Tel. 030 217358-0